Nr.

angefangen: ____ 19____

beendigt: ____ 19____

Dr. Zuber,

Helmut

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3427

1 AR (RSHA) 1298.65

Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung ist dies die Titelseite

Pz 53

PP Berlin - I 1 - KI 2 - 2210/64 - N -

(Name and address of requesting agency)

Date: 6. 8. 1964

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked: 1269301

Name: Dr. Helmut Zuber
Place of birth: Eger
Date of birth: 21. 6. 16 (21.4.16 ?)
Occupation: 1943: SS-H'stuf. - SS-Nr. 353 014 - RSHA
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.) (Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File			7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census		
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Perf. Bl. SD # 47142, 52143 (SD)
Mappe Pol.-Liste SD/RF44, S. 26
2) Fotokop. [illegible]

[illegible] 11/9.

Form AE/GER-205 (Sept. 62) AUG. - 7 1964 (Date Request Received) (Date Answer Transmitted)

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

X

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von bis	h'amtl.
U'Stuf.	23.3.39.	F.i.S.D.4.Amt	1.3.40.-	
O'Stuf.	30.1.41			
Hpt'Stuf.	9.11.43.			
Stubaf.				
O'Stubaf.				
Staf.				
Oberf.				
Brif.				
Gruf.				
O'Gruf.				

Eintritt in die SS: 23.3.39. 353 014.

Eintritt in die Partei: 1.11.38.

Dr. Helmut Zuber 21.6.16 398.

Größe: 1.79 Geburtsort: Eger

SS-J. A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia
Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen
Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichssportabzeichen D. L. R. G.
Gold. Parteiabzeichen Gauehrenzeichen	SS-Leistungsabzeichen
Totenkopfring	
Ehrendegen	
Julleuchter	

Dienststellung	von bis	h'amtl.

Zivilstrafen:

SS-Strafen:

Familienstand: vh. 21.6.41

Ehefrau: [illegible] cand.phil. Mädchenname Geburtstag und -ort

Parteigenossin:
Tätigkeit in Partei:

Religion: Kath.
K. A.

Kinder: m.		w.	
1.	4.	1.	4.
2.	5.	2.	5.
3.	6.	3.	6.

Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:

Beruf: – erlernt jetzt

Arbeitgeber:

Volksschule 5 Kl.
Fach- od. Gew.-Schule
Handelsschule

Höhere Schule 8 Kl. Gymnas.
Technikum
Hochschule 8 Sem. St.Ex.38

Fachrichtung: Rechtsw.

Sprachen:

Führerscheine:

Ahnennachweis: Lebensborn:

Parteitätigkeit: 38 Gauschul. Sudet.

Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):

Freikorps: von bis

Stahlhelm:

Jungdo:

HJ:

SA:

SA-Ref.:

NSKK:

NSFK:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Alte Armee:

Front:

Dienstgrad:

Gefangenschaft:

Spange Aragor Burg.

Orden und Ehrenzeichen: EK.II KL. K.V.K.II KL.o.S(41)
K.V.K.I KL.m.S(42) Sud.E.Med., Pz. Kampf
Abz. br. I

Verw.-Abzeichen: schw.

Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit:

Deutsche Kolonien:

Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis

Tölz

Braunschweig

Berne

Forst

Bernau:

Dachau:

Reichswehr:

Polizei:

Dienstgrad:

Aufmärsche:

Reichsheer: 1.9.41 = WH.

Dienstgrad: Unteroffz.

Sonstiges:

Politische Erziehung 17.Juli 1943

An die
Gaustudentenführung Sudetenland,
z.Hd.Pg. Z u b e r
P r a g II
Beethovenstrasse 38

Dr.B/E
VIII

Lieber Kamerad Z u b e r !

Wir kennen uns zwar bisher nur dem Namen nach, aber da wir in derselben Arbeit stehen, glaube ich die Voraussetzungen für diesen Brief, das schon seit Monaten beabsichtigt ist, als vorhanden annehmen zu dürfen.

Ich habe mit grosser Freude ersehen, dass Sie nach Ihrer Beurlaubung neben Ihrer umfangreichen SS-Tätigkeit das Amt Politische Erziehung der Gaustudentenführung wieder übernommen haben. Überall melden sich die alten Kameraden der studentischen Arbeit wieder und neue stossen zu ihnen. Wenn auch noch erhebliche Schwierigkeiten überwunden werden müssen, so glaube ich doch zuversichtlich, dass wir den tiefsten Punkt hinter uns gebracht haben. In diesem Glauben bestärkt mich vor allem die Tatsache, dass uns an den versehrten und verwundeten Kameraden heute viel mehr gereifte und zuverlässige Männer zur Verfügung stehen als in den ersten Kriegsjahren.

Die Arbeit der Kameradschaften und die politisch-weltanschauliche Erziehung des Studententums, die wieder unbedingt in den Mittelpunkt des NSD-Studentenbundes gerückt werden muss, soll in den kommenden Semestern nach dem Befehl des Reichsstudentenführers sehr verstärkt werden. Die erste Voraussetzung hierfür ist die Besetzung des Amtes Politische

b.w.

Erziehung mit wirklich hervorragenden und bewährten Männern der studentischen Arbeit. In diesem Zusammenhang haben wir in den letzten Monaten mit dem Reichsstudentenführer mehrfach auch von Ihnen gesprochen. Der Reichsstudentenführer und wir alle würden es sehr begrüssen, Sie für die Mitarbeit im Amt Politische Erziehung der Reichsstudentenführung, insbesondere für die weltanschauliche Schulung und Ausrichtung der gesamten Kameradschaften gewinnen zu können.

Ich gebe Ihnen hiervon Kenntnis und nehme an, dass Ihnen der Reichsstudentenführer in den nächsten Tagen noch persönlich in dieser Angelegenheit schreiben wird.

Mit den besten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen und Ihre Arbeit verbleibe ich mit

H e i l H i t l e r !

(Dr.B ä s s l e r)
gf.Leiter d.Amtes Politische Erziehung

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gauleitung Sachsen

Gaugeschäftsstelle:
Dresden-A., Bürgerwiese 24
Fernsprech-Sammelnummer 24241
Postscheckkonto: Amt Dresden Nr. 862
Bankkonto: Stadtbank Dresden 90020
NSDAP. / Gauleitung Sachsen

Kampfzeitungen des Gaues:
„Der Freiheitskampf", Dresden-A.
Wettinerplatz 10 / Fernsprecher Nr. 25801
„Leipziger Tageszeitung", Leipzig
Windmühlenstr. 49 / Fernsprecher Nr. 11228

NSD-Studentenbund
Gaustudentenführung Sachsen
Amt Gaustudentenführer

An den
Gaustudentenführer Halle-Merseburg
Pg. Dr. Alfred D e t e r i n g
H a l l e / Saale
Universitätsring 5

Betrifft:

Bezug:

Dresden A 24, den 24.7.1941
Mommsenstraße 13
Fernruf: 44391
Postscheckkonto Dresden 7952
Stadtbank Dresden 92570

Briefbuch-Nr.: b 227 - 41
Diktatzeichen: St/lin
Aktenzeichen: Sa GSF 7 HM
Anlagen:

Eingegangen am 25.7.1941
Übergegeben an [illegible]
am 25.7.41
erledigt durch
am

Lieber Alfred Detering !

Kennst Du eigentlich Zuber in Prag? Er ist Amtsleiter Politische Erziehung und zwar zur Zeit hauptamtlich im SD tätig. Mit Meckel und Howorka gehörte er zu den ältesten Kameraden des Studentenbundes und der Partei in Prag. Er ist ein fabelhafter Kerl, den Du Dir für die Arbeit des Amtes Politische Erziehung in München sichern solltest. Es wird schwer sein, ihn aus dem hauptamtlichen Dienst beim SD herauszuziehen. Man müßte es aber versuchen, denn er hat eine ungeheure Arbeitskraft, die notwendige Energie und den Idealismus, der zu dieser Aufgabe gehört, und auch die Kenntnisse und Erfahrungen vieler Mitarbeiterjahre.

H e i l H i t l e r !
Der Gaustudentenführer Sachsen
Starke
(Starke)

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSD-Studentenbund
Gauleitung Sachsen

Sip.II Sip.-Nr.:133 635
Helmut Zuber/Fü.
Dr.Stt/Bu.

Berlin SW 68, am 4.7.1941
Hedemannstr. 22/24

Betr.: Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens
Bezug: Dortiges Schreiben vom 2o.6.1941
Anlg.: 2 Eheeignungszeugnisse

An den
SS-Obersturmführer Dr.Helmut Z u b e r
SS-Nr.: 353 o14 SS-Einheit: R eichssicherheitshauptamt

P r a g XIX
Sachsenweg 44

Das Rasse-und Siedlungshauptamt-SS über-sendet Ihnen in der Anlage je ein Eheeignungszeugnis für Sie und Ihre zukünftige Ehefrau zur Vorlage beim zuständigen Finanzamt.

Der Chef des Sippenamtes
im Rasse-und Siedlungshauptamt-SS
i.A.
Dr.med. gez.Schnitt
SS-Untersturmführer d.R.
Abteilungsleiter.

Sip.III BB 133 635 Do Berlin, den 20.6.41.

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgenehmigung.
Bezug: Standesamtsbescheinigung vom 17.6.41.

An den
SS-Obersturmführer Dr. Helmut Z u b e r
SS-Nr.: 353 014 SS-Einheit: RSHA
P r a g XIX
Sachsenweg 44

Nach Vorlage Ihres Gesuches beim Reichsführer-SS wird Ihnen die Verlobung und Heirat mit

Fräulein Gretl K a r t i n e t z , Prag,

genehmigt.

Eine endgültige Beurteilung des Gesuches ist auf Grund der unvollständigen Ahnentafeln noch nicht möglich.

Die fehlenden Urkunden zu den Abstammungsnachweisen bis 1.1.1750 und die Vollbescheinigung über die Teilnahme Ihrer zukünftigen Ehefrau an den vorgeschriebenen Lehrgängen der Abt. Mütterdienst des Deutschen Frauenwerkes sind bis spätestens

17. Juni 1943

nachzureichen.

Der Chef des Sippenamtes
im Rasse- und Siedlungs-Hauptamt-SS
i.V.

SS-Hauptsturmführer und
Abteilungsleiter

Der Reichsführer SS

Der Chef des Rasse- und Siedlungs-Hauptamtes

Fernruf: 19 5251

Berlin SW 68, den 20.6.41.
Hedemannstr. 24

Entwurf

Abschrift f. Truppe

Sip. III SS 133 635 Zo

Betr.: Verlobungs- und Heiratsgenehmigung des
SS-Obersturmführers Dr. Helmut Juber
SS-Nr.: 553 014 SS-Einheit: [illegible]
Wohnort: Prag XIX, Sachsenweg 44

An den Chef des Reichssicherheitshauptamtes
a.d.D.

Die Verlobung und Heirat mit

Fräulein Gretl Martinetz, Prag,

wurde dem obengenannten SS-Angehörigen ~~hiermit~~ am 17.6.41 genehmigt.
~~freigegeben~~.

Der Chef des Sippenamtes
im Rasse- und Siedlungs-Hauptamt SS
i.V.

SS-Hauptsturmführer und
Abteilungsleiter

Sip 1112/11.37

Durchlaufvermerke:						
	SS-OA	SS-Ab.	SS-Stand.	SS-Stb.	SS-St.	
An/ab						
Az.						
Handz.						

Der Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes- SS

Berlin SW 68, den 17.6.1941
Hedemannstr. 23/24

Sip.III$_F$/ Sip.-Nr. 133 635 Th./Sg.

An den

SS-Obersturmführer Dr. Helmut Zuber
SS-Nr: 353 014 SS-Einheit: Reichssicherheitshauptamt

~~Prag XIX,~~
Sachsenweg 44

Anliegend werden die Ihrem Gesuch beigefügten

.....2 Umschläge mit..... Urkunden und 2 Ahnenpässe.
..... Familienlichtbilder
..... Bescheinigung (en) über Mütterschulungskurse (Vollbescheinigung)

zurückgesandt.

Der Chef des Sippenamtes
im RuS-Hauptamt-SS
i.A.

B. 30

SS-Untersturmführer und Referent.

Dr. Helmut Z u b e r,
SS-Obersturmführer,
SS-Nr.353 014
SS-Einheit: SD-RFSS
P r a g XIX.,
Sachsenweg 44.

Prag, den 3. Juni 1941.

Sip.I A 6 VB 133 635
Ro/St Zuber, Dr. Helmut
Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt 44

An das
Rasse und Siedlungshauptamt SS
Sippenamt
B e r l i n SW 68
Sachsenweg 44.

Betr.: Verlobungs - und
Heiratsgesuch.Dtg.Schreiben
v.30.V.41,Z: Sip. I A 6 VB 133635.

Anliegend übersende ich die gewünschten Urkunden / Geburtsort.
der Ahnen 2, 5, 10 und 18.
Sollte sich die Notwendigkeit neuerlicher Rückfragen ergeben,
bitte ich, diese der Kürze der Zeit halber telefonisch über
SS-Obersturmführer Dr.Böhrsch im RSHA Gruppe III B zu erledigen,
da dieser mit mir direkte telefonische Verbindung aufnehmen
kann.

H e i l H i t l e r !

Rasse- u. Siedlungs-Hauptamt SS
Az.....-5. VI. 1941

/SS-Obersturmführer/

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht: Dr. Helmut Huber

Dienstgrad: SS-O'Stuf. SS-Nr. 353.014

Sip. Nr. 133635

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name (leserlich schreiben): Dr. Helmut Huber

in SS seit 15. V. 1938 Dienstgrad: SS-Obersturmführer SS-Einheit: SD RF SS

in SA von — bis —, in HJ von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: 6,512,896 in SS: 353.014

geb. am 21.6.1916 zu Eger Kreis: Eger

Land: Sudetengau jetzt Alter: 25 Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Prag Wohnung: Karlshofenstraße 81

Beruf und Berufsstellung: hauptamtl. SS-Führer im SD RF SS

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung): —

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: Amtsleiter für politische Erziehung in der Gaustudentenf. Prag

Dienst im alten Heer: Truppe ... von ... bis ...

Freikorps ... von / bis /

Reichswehr ... von / bis /

Schutzpolizei ... von / bis /

Neue Wehrmacht ... von ... bis ...

Letzter Dienstgrad: /

Frontkämpfer: / bis / ; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Erinnerungsmed. zum 1. X. 1938, Protektoratsspange, NSDStB silbernes Ehrenzeichen

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~Ja~~ — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? ~~Ja~~ — ~~nein~~.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? —

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~Ja~~ — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? —

Wann wurde der Antrag gestellt? —

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? — Ja — nein. —

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — ~~nein~~

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Oberlandrat Prag

Heftrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich besuchte in Eger die 5 klassige Volksschule und 8 Klassen Gymnasium. Während meiner Mittelschulzeit kam ich mit 14 Jahren in die Jugendbewegung (Sudetend. Wandervogel), mit 17 Jahren führte ich selbst eine Gruppe. Unter diesen Kameraden genoß ich außerhalb der Erziehung meines Elternhauses die entscheidende politische Formung, da die Gruppe mit bündischen Ideen nichts zu tun hatte und klar nationalsozialistisch arbeitete. 1934 führte ich die Gruppe mit 120 Jungen der damaligen Einheitsbewegung der sudetendeutschen Jugend, der Jungturnerschaft zu, in welcher ich später als Herausgeber von Schulungsbriefen für die gesamte Führerschaft des Verbandes arbeitete. Nach meinem Abitur im Jahre 1935 nahm ich in Prag an der deutschen Universität das Studium der Rechtswissenschaften auf. Ich trat der Hochschulkörperschaft „Rampold Gorenz" bei, die nicht farbentragend, aber waffenstudentisch eingestellt war. In dieser Gemeinschaft war ich Mannschaftshausführer, Scharführer, Führer einer Landdienst- und Fabrikdiensteinsatzgruppe in d. Jahren 1937 u. 1938 und ab April 1938 bis zur Bildung des Studentenbundes Führer der ganzen Körperschaft (230 Studenten). Im Jahre 1939 führte ich in den Tagen der Protektoratserrichtung den Studentenbund Prag als Standortführer. Am 25. III. 1939 wurde ich vom SS Gruf. Heydrich zum SS-U'Stuf im SD RF SS befördert. Am 18. XI. 1939 schloß ich mit dem Doktorat mein Studium ab, meine Staatsprüfungen wurden mir als Referendarexamen anerkannt. Seit dem 1. Januar 1940 bin ich hauptamtlich beim SD Leitabschnitt Prag, nebenbei arbeite ich ehrenamtlich im NSDStB als Amtsleiter für politische Erziehung und leite die Führerschulungen. Am 30. I. 1941 wurde ich zum SS-O'Stuf befördert. Meine Braut lernte ich im Jahre 193 als Studentin in Prag kennen.

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

Heftrand

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Hübner Vorname: Hans

Beruf: Landwirtschaftsleiter Jetziges Alter: 54 Sterbealter: —

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: Knochen Körnungen

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Walter Vorname: Anna

Jetziges Alter: 50 Sterbealter: —

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Hübner Vorname: Georg

Beruf: Bauer Jetziges Alter: — Sterbealter: 40 Jahre

Todesursache: Nierenkrankheit

Überstandene Krankheiten: in der Jugend schwere Nierenentzündung nach Scharlach

---

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: geb. Schrage Vorname: Margarete

Jetziges Alter: 73 Sterbealter: —

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: —

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Walter Vorname: Johann

Beruf: Bauer Jetziges Alter: — Sterbealter: 62

Todesursache: Krebs der Magengegend

Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: geb. Pfeiz Vorname: Margarete

Jetziges Alter: 81 Sterbealter: —

Todesursache: —

Überstandene Krankheiten: Gallenoperation mit 73 Jahren

---

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Herz (Ort), den 23. Mai (Datum) 1941

Helmut Hübner (Unterschrift)

44-Obersch.

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Heftrand

1 AR (RSHA) 1298/ 65

1. Vermerk

Dr. Z u b e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht festgestellt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. VOBl. 4b/43 wurde er als RSHA-Angehöriger geführt. Aus den DC-Unterlagen ist eine Tätigkeit im RSHA nicht ersichtlich. Er war 1940 beim SD-LA Prag für die Studentenführung tätig.

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. Zuber keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 30. März 1965